

Tätigkeitsbericht 2018

Die Schildkröte GmbH fördert die berufliche Bildung im Rahmen von Berufsorientierung und Berufsvorbereitung nach dem SGB II, III und VIII sowie durch betriebliche Ausbildung. Mit Hilfe von Aktivierungsmaßnahmen, die das Training sozialer und persönlicher Kompetenzen einschließen, wird mit den entsprechenden Zielgruppen der langzeitarbeitslosen Erwachsenen auf die Wiedererlangung der Beschäftigungsfähigkeit und die berufliche Eingliederung hingewirkt.

Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe bietet Schildkröte GmbH sozialpädagogisch begleitete Angebote im Sinne des § 13.2 SGB VIII, zur Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Jugendlichen. Dadurch trägt sie dazu bei Benachteiligungen zu vermeiden bzw. diese abzubauen.

Ernährungspädagogische Angebote als Betätigungsfeld der Gesellschaft dienen der Verbesserung des Ernährungsverhaltens von Kindern. Mit der Grundversorgung von Kindern an Kindertagesstätten und Schüler/innen an Schulen erfüllt das Unternehmen diesen satzungsgemäßen Auftrag.

Die Schildkröte GmbH verfügt über mehrere Standorte mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten. In den Bezirken Kreuzberg, Mitte, Spandau und neu seit Beginn 2018 Neukölln befinden sich die Hauptstandorte, an denen die Qualifizierung und Hilfen zur beruflichen Integration umgesetzt werden. Neben Unterrichtsräumen verfügt die Schildkröte GmbH auch im Jahr 2018 über drei Textil-, drei Holzwerkstätten sowie Werkräume zur fachpraktischen Unterweisung in den Berufsbildern Gesundheit/ Soziales, Körperpflege und Küche/Service. Diese Ausstattung bietet den Rahmen für die inhaltliche Umsetzung des Aktivierungs- und Qualifizierungsauftrages. Zwei Küchen für die Zubereitung von Speisen für Kinder in Kindertagesstätten bzw. Schüler/innen befinden sich in Friedrichshain-Kreuzberg.

Wohnortnahe Angebote

In 2018 hat die Schildkröte GmbH ihr Beratungsangebot erweitert. Neben den zwei bereits langjährig bestehenden Einrichtungen zur sozialen Beratung in den Regionen Mitte und Spandau ist mit dem Projekt „Clearing a.u.S. Mitte – allgemeine unabhängige Sozialberatung“ ein mobiles Beratungsangebot aufgebaut worden, das regelmäßig in fünf sozialen Einrichtungen den BewohnerInnen der Bezirksregion Brunnenstraße Nord und Süd zu Teil wird.

Durch Zuwendungen der Bezirke und mit Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ in Verbindung mit ESF-Fördermitteln setzte die Schildkröte GmbH nachbarschaftliche Angebote für Frauen, Jugendliche und Anwohner/innen in ihren Sozialräumen fort. In 2018 waren das die Projekte „JustiQ – Jugend stärken im Quartier“, „MachBar“, „Kiosk Aller.Hand.Arbeit“, sowie ein stadtteilnahes Gesundheitsangebot für Frauen mit Migrationshintergrund in Kooperation mit einer Krankenkasse. Ziel dieser Angebote ist es, regional entstandene Bedarfe und Versorgungslücken aufzuspüren, zu mildern und gemeinsam mit öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren vor Ort an nachhaltigen Lösungen und der Verstärkung von wohnortnahen Angeboten zu arbeiten.

Berufsvorbereitung in Schulen: BVBO 2.0 und BOP

Die Angebote BVBO „Berliner Programm für vertiefte Berufsorientierung“ und BOP „Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten“ – richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II der Berliner Schulen (Sekundarschulen, Gesamtschulen und Gymnasien) und wurden im Jahr 2018 in Zusammenarbeit mit fünfzehn Schulen aus den Berliner Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain–Kreuzberg, Neukölln und Tempelhof-Schöneberg sowie Steglitz-Zehlendorf fortgeführt.

Das Angebot BVBO beinhaltet die Vertiefung berufs-/betriebskundlicher Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeitswelt, vertiefte Eignungsfeststellung, Stärken-Schwächenanalysen, Verbesserung des beruflichen Entscheidungsverhaltens und die Nutzung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Berufswegeplanung.

Das Programm BOP richtet sich an Schüler/innen, die einen Abschluss der Sekundarstufe I als höchsten Schulabschluss anstreben. Durchgeführt werden eine Potenzialanalyse, die in der Regel im 2. Halbjahr der Klasse 7 stattfindet, und Werkstatttage zur berufskundlichen Erprobung in Klasse 8.

Insgesamt wurden in 2018 in BVBO 25 und in BOP 9 Gruppenangebote durchgeführt. Zusammen nahmen 2.675 Schülerinnen und Schüler teil.

Praxislerngruppen und Willkommensklassen

Praxislerngruppen richten sich an schulmüde und schuldistanzierte Jugendliche der 9. und 10. Klassen aus Integrierten Sekundarschulen mit erheblichen Defiziten im Bereich der Handlungs- und Sozialkompetenz. Den Jugendlichen wird durch dieses Angebot ein praktischer Zugang zum Lernen vermittelt und auf diese Weise ermöglicht, einen Schulabschluss zu erreichen. An insgesamt 3 Schulen wurden im zweiten Schulhalbjahr 2017/2018 und im ersten Schulhalbjahr 2018/2019 für insgesamt 45 Schülerinnen und Schüler Angebote umgesetzt.

Willkommensklassen wurden für Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Fluchthintergründen und unterschiedlichem Alter geschaffen, die einen Praxistag in der Woche an einem außerschulischen Lernort verbringen. Dort werden sie an Arbeits- und Verhaltensweisen in der Arbeitswelt herangeführt und in der deutschen Sprache unterrichtet. Ziel ist die Integration in eine Regelklasse der allgemeinbildenden Schulen oder Oberstufenzentren. An insgesamt 8 Schulen wurden im zweiten Schulhalbjahr 2017/2018 mit 164 Schülerinnen und Schüler und an 9 Schulen im ersten Schulhalbjahr 2018/2019 mit 132 Schülerinnen und Schüler Angebote umgesetzt.

4 B

Das Projekt „4 B“ ist ein weiteres Angebot für Schülerinnen und Schüler aus Willkommensklassen. Schildkröte GmbH setzt dieses Projekt im Rahmen eines Zusammenschlusses freier Träger für 4 Neuköllner Schulen verantwortlich um.

Die angebotenen Lerninhalte orientieren sich zum einen am Berliner Landeskonzept Berufs- und Studienorientierung sowie am neuen Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 - 10 der Berliner und Brandenburger Schulen. Hier will das Projekt einen Beitrag leisten zur Sprach- und Medienbildung sowie zu den übergreifenden Themen Berufs- und Studienorientierung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter und Nachhaltige Entwicklung.

Ferischulen

Sprachförderung, Bildung und Teilhabe für geflüchtete Kinder und Jugendliche bietet Schildkröte GmbH auch in den Berliner Schulferien. Gefördert über die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat Schildkröte GmbH 2018 in den Oster-, Sommer- und Herbstferien sogenannte Ferischulen für Kinder geflüchteter Familien und unbegleitete Minderjährige durchgeführt.

In Lernwerkstätten zu den Themen: Gesundheit – Sozialraumerkundung - Kreatives Gestalten – wird ein Basiswortschatz erarbeitet, praktisch angewendet und vertieft. Grundlagen gesunder Ernährung/Bewegung lernen die Kinder in Koch- u. Backaktionen kennen bzw. können sie bei sportlichen Aktivitäten ausprobieren. Die Selbständigkeit/Eigenverantwortung der Teilnehmenden wird gestärkt durch Einbeziehung in Planung/Durchführung/Reflexion von Stadtrallyes, Exkursionen, Ausflügen.

N.o.w. / Nachwuchs organisieren wirtschaftsnah

Die Zielgruppe dieses Angebotes zur betriebsintegrierten Berufsvorbereitung sind jugendliche Schulabgänger/innen, förderfähig nach SGB VIII § 13.2. Im Zusammenwirken mit den Jugendämtern erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich im betrieblichen Geschehen mit beruflichen Anforderungen in den Bereichen Hauswirtschaft, Gastronomie/Hotel, Holzhandwerk, Pflege/Betreuung, Einzelhandel/ Verkauf, Lager/Logistik und Farbtechnik/Maler-Lackierer auseinander zu setzen. Die Kooperation mit größeren Betrieben im gesamten Stadtgebiet ist die Grundlage des Konzeptes. Gleichzeitig können sie die Berufsförderschule August-Sander besuchen und hier nachträglich einen Schulabschluss erlangen.

32 Jugendliche nahmen von August 2017 bis August 2018 die Möglichkeit wahr, sich ein Jahr lang in den angebotenen Berufsfeldern zu erproben und ihren Schulabschluss nachzuholen bzw. zu verbessern. 6 Jugendliche schieden frühzeitig aus. Von den verbliebenen erlangten 9 die Berufsbildungsreife, 11 die erweiterte Berufsbildungsreife. 6 verließen die Schule ohne Abschluss. 23 Jugendliche konnten in eine weiterführende Ausbildung, an eine weiterführende Schule, oder in den Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Von August bis Oktober 2018 wurden 33 neue Teilnehmer/innen für diese betriebsintegrierte Berufsvorbereitung gewonnen.

StartPunkt B

Das Projekt StartPunkt B. führt Schildkröte GmbH in Kooperation mit Wetek Berlin gGmbH durch und richtet sich an sozial benachteiligte oder individuell beeinträchtigte junge Menschen im Alter bis zu 21 Jahren, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben (mit oder ohne Abschluss). Für einen erfolgreichen Übergang in die Berufsausbildung oder den Einstieg in eine berufliche Tätigkeit werden die Jugendlichen unterstützt, sich in diversen Berufsfeldern zu orientieren, gegebenenfalls den Schulabschluss über eine Nichtschülerprüfung nachzuholen und sich über individuelle sozialpädagogische Förderung zu stabilisieren. Die Hilfe wird für einen individuellen Zeitraum mit individuellen Zielen eingeleitet – meist 6-12 Monate.

Mit dem Projekt verfolgen wir die Unterstützung der sozialen und beruflichen Integration und die Perspektiventwicklung mit und für die Jugendlichen als wesentliches Ziel. Projektinhalte sind der Unterricht an 4 Tagen pro Woche in trägereigenen Praxiswerkstätten in diversen Berufsfeldern sowie wöchentliche Projekttag mit gruppenfördernden Aktivitäten zur Förderung des sozialen Lernens zum Erkennen von Stärken und Entwicklungspotentialen. Angeboten wird eine individuelle, sozialpädagogische Betreuung, Begleitung und Coaching einschließlich Hilfeplanung. Zudem arbeitet Schildkröte GmbH mit Kooperationsbetrieben für Praktika und Ausbildungsperspektiven zusammen.

In 2018 wurden insgesamt 68 Teilnehmer/Innen in das Projekt aufgenommen (Standort WeTeK und Standort Schildkröte GmbH, auf das Jahr verteilt).

22 von ihnen erreichten einen Schulabschluß oder konnten ihren vorherigen verbessern.

15 Jugendliche konnten erfolgreich in eine betriebliche Ausbildung vermittelt werden.

18 Jugendliche erreichten den erfolgreichen Übergang in weiterführende Schulen.

10 Jugendliche wurden in weiterführende Hilfen in Zusammenarbeit mit den Jugendberufsagenturen vermittelt (beispielsweise geförderte Berufsvorbereitung oder BQL, aber auch Übergang in Therapie und Wohnen ohne weitere Hilfen nach §13.2)

3 Jugendliche erreichten einen Anschluss in Beschäftigung.

BerEb – Berufseinstiegsbegleitung

Die Berufseinstiegsbegleiter/innen (BerEb) unterstützen die ausgewählten Jugendlichen individuell von der Vorabgangsklasse bis in die Ausbildung. Im Vorfeld ermittelt eine Potenzialanalyse, ob ein entsprechender Förder- und Unterstützungsbedarf bei den Jugendlichen besteht.

Die Berufseinstiegsbegleiter/innen helfen den jungen Menschen, den Schulabschluss zu schaffen, ein realistisches Berufsziel zu finden, in Bewerbungsgesprächen klar zu kommen, sich im ersten Ausbildungsjahr zurechtzufinden, den Berufsorientierungsprozess zu organisieren und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Die einzelnen Etappen werden dabei in einem individuellen Förderplan festgehalten und die Ergebnisse dokumentiert, z. B. im Berufswahlpass. Zum Fördern kommt aber auch das Fordern. Die BerEb motivieren die Jugendlichen dazu, sich anzustrengen und Ziele aus eigener Kraft zu erreichen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden erneut 72 Teilnehmer/innen in das Programm aufgenommen. Damit wurden letztmalig Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Das Programm wird noch bis 2022 fortgeführt, bis alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Schule verlassen haben und endet dann.

ZiB „Zukunft im Beruf“ (Bildungsbegleitung)

Die Zielgruppe dieses Angebots sind Schülerinnen und Schüler des einjährigen Bildungsgangs IBA „Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung“ der als Schulversuch seit September 2015 an 16 Oberstufenzentren in Berlin umgesetzt wird. Die Bildungsbegleitung wurde seit dem Schuljahr 2015/2016 im Konsortium von vier Bildungsträgern an den beteiligten Schulen durchgeführt. Schildkröte GmbH war bereits in den Vorjahren an vier Oberstufenzentren, OSZ Kraftfahrzeugtechnik, OSZ Körperpflege, Knobelsdorff-Schule und Wilhelm-Ostwald-Schule tätig, seit dem Schuljahresbeginn 2018/2019 insgesamt an 7 Oberstufenzentren, neben den bisherigen noch am OSZ Oscar Tietz, OSZ Lotis, OSZ Hein-Möller.

In 2018 erhöhte sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die von den BildungsbegleiterInnen der Schildkröte GmbH in diesen OSZs begleitet werden auf 635.

Die Bildungsbegleiter/innen von Schildkröte GmbH unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der beruflichen Orientierung, der Entwicklung von Anschlussperspektiven, in den Praktikumsphasen und hinsichtlich ihrer Motivation zur Erlangung eines bzw. eines höheren Schulabschlusses. Sie beraten die Schülerinnen und Schüler individuell und arbeiten eng mit den verantwortlichen Lehrkräften, der Jugendberufsagenturen, Kammern und Betrieben zusammen. Ziel der Bildungsbegleitung ist, die Vermittlung der Schülerinnen und Schüler in ein weiterführendes Angebot, vorrangig Ausbildung und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Mittagsmahlzeiten für Kinder

Schildkröte GmbH gestaltet für Kinder und Jugendliche abwechslungsreiche und auf die besonderen Bedürfnisse der Altersgruppen abgestimmte Speisenpläne. Diese werden durch ein tägliches »Frische Büfett« und eine verzehrfertige Auswahl von Obst und Gemüse ergänzt. Die Mitarbeitenden der Schildkröte GmbH achten auf die gesundheitlich abgestimmte Gemeinschaftsverpflegung des Kindes im Kita- und Schulalltag und berücksichtigen dabei auch einen besonderen Verpflegungsbedarf oder das Erfordernis einer auf eine ärztliche Diagnose abgestimmte Ernährungspräferenz bei Kindern. Die bevorzugte Verarbeitung von regionalen und saisonalen Erzeugnissen, sowie Produkten aus biologischem Anbau ermöglichen eine gesunde und schmackhafte Gemeinschaftsverpflegung. Die Schildkröte GmbH achtet auf die ethische Integrität der eingesetzten Lebensmittel.

In 2018 konnte die Schildkröte GmbH zwei Kindertagesstätten und 14 Schulen in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow und Mitte mit Mahlzeiten versorgen und trug somit zur Grundversorgung von Kindern an Kindertagesstätten sowie von Schüler/innen an Schulen mit gesundem Essen bei.

Maßnahmen für Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II

- Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung

Auf der Basis einer Mehraufwandsentschädigung wurden Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen für Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II durchgeführt. Die im Sinne des SGB II ausgeführten zusätzlichen Tätigkeiten der Teilnehmer/innen waren an der Positivliste orientiert, die die Handwerkskammer und IHK Berlin zusammen mit der Regionaldirektion Berlin Brandenburg, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen sowie der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. verabschiedet hatten.

Die persönliche Stabilisierung des Einzelnen und die berufliche Orientierung jedes/jeder Einzelnen standen auch 2018 im Vordergrund. Die theoretische und praktische Unterweisung wurde von Fachanleiter/innen der Schildkröte GmbH ausgeführt.

8 Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung hatten im Vorjahr begonnen und wurden in 2018 fortgeführt und abgeschlossen. Insgesamt wurden in 2018 26 AGH-Maßnahmen, davon 16 Inhouse-Maßnahmen in verschiedenen Beschäftigungsbereichen durchgeführt, z.B. Natur- und Umwelt, Nähen und Gestalten, gesunde Ernährung für Kinder, Herstellen und Reparieren von Spielzeug für Kinder, Unterstützung von Frauen und Familien.

Teilnehmende mit unzureichenden Deutschkenntnissen erhielten in speziellen Maßnahmen berufsbezogene Sprachförderung.

Weitere Maßnahmen wurden z.B. in zusätzlichen Tätigkeiten in den Bereichen öffentliche schützenswerte Grünanlagen, Kiezläufer, Küche/Hauswirtschaft, Instandhaltung von Spielzeugen, Unterstützung von Angeboten in Frauen- und Familieneinrichtungen Datenerfassung realisiert.

Zusätzlich wurden ab Oktober 2018 Maßnahmen im Bezirk Mitte für die Zielgruppe der besonders von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Menschen mit mehr als 6 Jahren Arbeitslosigkeit eingerichtet. Das Ziel dieser Maßnahmen war eine Vorbereitung auf ein neues Instrument §16 i SGB II in 2019, in das die Teilnehmenden 2019 einmünden sollten. Schildkröte GmbH baute hierfür Werkstätten für eine Bücher-, Kleider- und Möbelbörse auf.

- Förderung von Arbeitsverhältnissen

Auch im Jahr 2018 wurden noch 6 FAV Projekte (Förderung von Arbeitsverhältnissen) umgesetzt. Die Inhalte zielten zum Einen auf die Stabilisierung und Förderung der teilnehmenden Langzeitarbeitslosen. Zum Anderen wurden gemeinwohlorientierte Projekte der Schildkröte GmbH durch die Kolleg/innen der FAV-Projekte tatkräftig unterstützt. Dieses Programm endete mit dem 31.12.2018. Die einzelnen Teilnehmenden können ihre individuellen Vertragslaufzeiten noch bis 2020 in Anspruch nehmen.

- Soziale Teilhabe

Bereits seit März 2016 setzt Schildkröte GmbH für das Jobcenter Neukölln zwei Projekte mit 16 Teilnehmer/innen im Rahmen des Bundesprogrammes „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ um. Diese wurden im selben Umfang in 2018 fortgesetzt. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte des SGB II, die seit mind. vier Jahren arbeitslos sind, das 35. Lebensjahr vollendet haben und entweder wegen gesundheitlicher Einschränkungen besonderer Förderung bedürfen oder in Bedarfsgemeinschaften mit minderjährigen Kindern leben, können über dieses Programm mittels sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse für max. 30 Stunden/Woche bis zum 31.12.2018 gefördert werden.

Ziel ist es, den Teilnehmenden verschiedene Ansätze zur Aktivierung (wie Entwicklung oder Wiedergewinnung einer Tagesstruktur; Angebote zur Gesundheitsförderung, intensive Betreuung und Vermittlung während der Beschäftigung) anzubieten, um soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen und Übergänge in abhängige Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Beschäftigungstrainer

Zur Unterstützung der Fachanleiter in den aktivierenden Maßnahmen wurden vom Land Berlin mit Oktober 2018 die Beschäftigungstrainer eingeführt. Schildkröte GmbH beschäftigt 7 Beschäftigungstrainer, die die Teilnehmenden gezielt in der Ausführung ihrer Tätigkeit unterweisen. Die Beschäftigungstrainer arbeiten eng mit den fachlichen AnleiterInnen der Qualifizierungsmaßnahmen und den Jobcoaches zusammen, um für die Teilnehmenden eine möglichst optimale Begleitung sicherzustellen.

Berliner Jobcoaching ögB und FiB

Die Schildkröte GmbH führt das vom Land Berlin geförderte Programm „Berliner Jobcoaching ögB“ mit 12 Jobcoaches durch. Ziel ist, neben der Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt der Abbau von Vermittlungshemmnissen. Die Jobcoaches eruieren im Beratungsprozess die Bedarfe an zusätzlichen Qualifizierungen ihrer Teilnehmer/innen und weisen motivierend auf die Möglichkeiten von Lehrgängen und Fortbildungen auch bei anderen Bildungseinrichtungen hin. Die Jobcoaches unterstützen die Teilnehmer/innen auf ihrem beruflichen Entwicklungsweg und fördern die Aufnahme einer Ausbildung, Qualifizierung oder Tätigkeit auf dem regulären Arbeitsmarkt.

Seit November 2016 wird das Programm Berliner Jobcoaching für Geflüchtete von Schildkröte GmbH umgesetzt. Ziel des Jobcoaching ist, geflüchtete Menschen dauerhaft zu stabilisieren und durch eine kontinuierliche, vertrauensvolle und professionelle Begleitung eine Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Die geflüchteten Menschen sollen möglichst schon während ihres Asylverfahrens begleitet werden. Das Angebot wurde in 2018 mit drei Jobcoaches fortgesetzt.

Maßnahmen zur Vermittlung in Ausbildung und Arbeit

Schildkröte GmbH führt seit mehreren Jahren Maßnahmen zur Vermittlung in betriebliche Ausbildung durch, die jugendliche und erwachsene Teilnehmer/innen im Bewerbungsprozess unterstützen. In der ersten Jahreshälfte 2018 wurden 56 Teilnehmende aufgenommen, in der zweiten Jahreshälfte 34 Teilnehmende.

Im Focus dieser Maßnahmen stehen die Verbesserung der Chancen für die Integration in eine betriebliche Ausbildung oder Arbeit. Die Teilnehmer/innen werden unterstützt, berufliche Ziele zu entwickeln, unterschiedliche Bewerbungsverfahren zu nutzen, eine individuelle Bewerbungsstrategie zu entwickeln und zu verfolgen. Vermittlungsvorschläge werden unterbreitet und Kontakte zu Arbeitgebern hergestellt.

AVGS - MAT: Modulare Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung

Über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS MAT) der Jobcenter oder der Agentur für Arbeit können langzeitarbeitslose oder arbeitslose Menschen an Modulen des Gruppen- und Einzelcoaching zur Aktivierung und Vermittlung teilnehmen und Unterstützung bei der Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erhalten. Ziel der Maßnahmen ist nicht immer eine Vermittlung. In den meisten Fällen bedürfen die Teilnehmenden der Unterstützung beim Abbau von Vermittlungshemmnissen.

FbW Fortbildung und berufliche Weiterbildung

Seit Juni 2018 führt Schildkröte GmbH Maßnahmen im Rahmen von FbW durch. Hier handelt es sich in erster Linie um Maßnahmen zur Ausbildung von Grundkompetenzen:

Lesen und Schreiben, Mathe und Informations- und Kommunikationstechnologie. In fünf- bis achtwöchigen Kursen werden hier Teilnehmende auf der Basis von Bildungsgutscheinen der Agentur für Arbeit bzw. der Jobcenter fortgebildet. Ziel ist es den Teilnehmer/innen den Zugang zu abschlussbezogenen und weiterbildenden Angeboten zu ermöglichen.